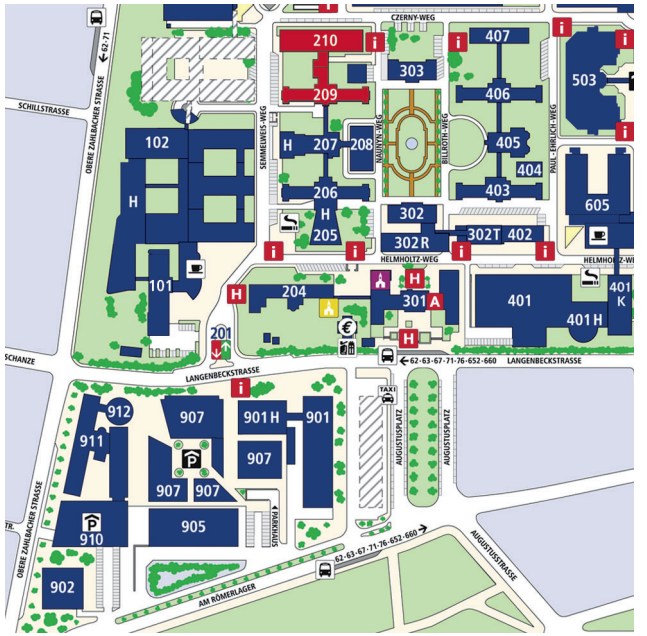
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Trotz modernster Technik sind während der Strahlentherapie Nebenwirkungen manchmal nicht zu vermeiden. Sie werden daher regelmäßig während der Therapie von einem Arzt unseres Teams gesehen. Eine auf Ihre Situation ausgerichtete Hautpflege kann dann besprochen und verordnet werden.
Gerne bearbeiten wir in Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst auch Ihren Antrag für eine Anschlussheilbehandlung oder vermitteln einen Kontakt zu den Kollegen der Psychoonkologie, falls Sie seelische Unterstützung benötigen.
Auch nach der Therapie sind wir für Sie da. Neben regelmäßigen Nachsorgeterminen bei Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt begleiten wir Sie auch nach Abschluss der Strahlentherapie und sehen Sie regelmäßig, bis alle Nebenwirkungen abgeklungen sind und die Erkrankung geheilt ist.

Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Leitung Univ. Prof. Dr. med. Heinz Schmidberger
Anmeldung:
Tel.: 06131 17-2873 oder -6881 FAX:-3407
www.unimedizin-mainz.de/radioonkologie-und-strahlentherapie

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Geb. 209 und 210

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Vor den Gebäuden 209 und 210 am Semmelweis-Weg und am Naunyn-Weg stehen für Patienten der Strahlentherapie ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung.

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Foto: © nito-Fotolia.com

Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Partner des Brustzentrums

Strahlentherapie bei Brustkrebs

Wir sind für Sie da!
Das Team der Strahlentherapie
Partner im Brustzentrum

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

UNIVERSITÄTSmedizin.

uct | Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen MAINZ

Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Partner des Brustzentrums

Strahlentherapie bei Brustkrebs

Liebe Patientin,

bei Ihnen wurde vor Kurzem oder schon vor einiger Zeit ein Brustkrebs festgestellt. Die Strahlentherapie ist dabei - neben der Operation und der medikamentösen Behandlung - eine der wichtigsten Behandlungssäulen.

Wir, die Strahlentherapie der Universitätsmedizin Mainz, behandeln Sie in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, allen voran der Frauenklinik und Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt. Insbesondere ist es uns wichtig, dass wir uns schnell mit allen beteiligten Ärzten abstimmen können. Um diese gute Zusammenarbeit und Qualität leisten zu können, sind wir einer der Hauptkooperationspartner des Brustzentrums. Unsere Therapien und Leistungen werden jährlich durch unabhängige Prüfer auf ihre Qualität kontrolliert.

Jede Woche nehmen wir an der Brustkrebskonferenz teil und entscheiden mit, wie die optimale Therapie für Sie aussieht.

Mit besten Grüßen

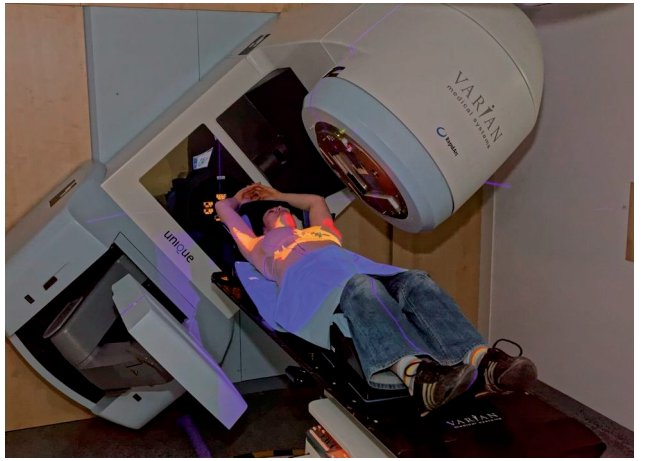
Ihr Team der Strahlentherapie

Individuelle Therapie und Beratung

Durch die Strahlentherapie kann in vielen Fällen die Brust trotz der Krebserkrankung erhalten werden. In einigen Fällen ist eine Strahlentherapie aber auch sinnvoll, wenn es nötig war, die Brust zu entfernen.

Was bestrahlt wird und wie die Therapie abläuft, besprechen wir ausführlich mit Ihnen. Im Anschluss erfolgt dann eine Computertomographie, die es uns erlaubt, die Behandlung gezielt und individuell zu planen.

Moderne Strahlentherapie

Dank neuer wissenschaftlicher Forschung können wir Ihnen in vielen Fällen eine Strahlentherapie anbieten, die mindestens 2 Wochen kürzer ist als die herkömmliche Therapiedauer (Hypofraktionierung). Bei den über 70 jährigen Patientinnen mit geringen Risikofaktoren bieten wir sogar eine Bestrahlung innerhalb einer Woche an. Der publizierte FAST-Forward-Trial (Brunt et al. 2020) hat zeigen können, dass eine Bestrahlung innerhalb einer Woche mit der bisherigen moderaten Hypofraktionierung (Bestrahlung innerhalb von 3 Wochen) vergleichbar ist. Die Heilungswahrscheinlichkeit ist gleich hoch. Die Nebenwirkungen sind bei den älteren Patientinnen geringer.
Voraussetzung für die gute Verträglichkeit ist eine moderne und sorgfältige Bestrahlungsplanung, die es erlaubt die Strahlung sehr gleichmäßig in der Brust zu verteilen.

Um Herz und Lunge zusätzlich in besonderen Situationen schonen zu können, steht hier an der Universitätsmedizin eine besondere Bestrahlungstechnik zur Verfügung. Dabei erfolgt die Bestrahlung in tiefer Einatmung. Die Überwachung und Kontrolle Ihrer Körperposition erfolgt dabei ohne Röntgenstrahlen mittels Rotlicht.